

«tüfteln.ch» – Begeisterung wecken

Talentförderprojekte. Mädchen und Knaben sollen durch verschiedene Angebote für Technik und Naturwissenschaft begeistert werden. «tüfteln.ch» ist dazu die ideale Plattform, um auch die handwerklichen Fertigkeiten von Kindern und Jugendlichen zu fördern.

«tüfteln.ch» ist die Koordinationsplattform der Tüftellabore der Schweiz. Sie wird vom gleichnamigen gemeinnützigen Verein mit Sitz in Moosseedorf getragen, wo auch das Nationale Zentrum für Kinder- und Jugendförderung seinen Sitz hat.

Zwei Ziele stehen in erster Linie im Zentrum:

- Die bestehenden Tüftellabore in der Schweiz werden unterstützt und national vernetzt. Initiativen werden von tüfteln.ch einerseits gefördert und andererseits begleitet. Die Tüftellabore stehen allen Jugendlichen im Alter von 9 bis 19 Jahren offen.
- Eine weitere Kernaufgabe ist die Lancierung von Angeboten und Projekten – in Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern der beruflichen Grundbildung, welche die Begeisterung für Technik und Naturwissenschaften sowie das technisch-naturwissenschaftliche Verständnis und die handwerklichen Fertigkeiten von Kindern und Jugendlichen fördern.

tüfteln.ch hat vier nationale Projekte ins Leben gerufen. Es sind Workshopangebote für Mädchen und Knaben sowie ein

Ausbildungsprogramm für Jugendliche. Die meist ausserschulischen Bildungsanlässe finden in 17 Kantonen statt. Auch die Kantone Aargau und Solothurn gehören dazu.

Informationen sind unter folgenden Projektwebsites zu finden:
www.tuftelfreunde.ch;
www.tuftlerin.ch; www.tuftelcamp.ch;
www.jugendtufteln.ch.
 Nachfolgend stellt das SCHULBLATT zwei Projekte detaillierter vor.

www.tuftlerin.ch

Mädchen zwischen zehn und zwölf Jahren besuchen in diesem Projekt an einem Tag einen professionellen technischen Ausbildungsbetrieb und tüfteln gemeinsam mit den Profis der Industrie. Jedes Mädchen konstruiert und gestaltet ein eigenes «Tüftelwerk», beispielsweise eine elektrische Kugelbahn oder einen Flipperkasten. Die Mädchen werden von Lernenden und Instruktoren von technischen Berufen unterstützt. Die Workshops enden mit einer Ausstellung der «Tüftelwerke», welche von den Angehörigen der Mädchen besucht werden können.

Das wichtigste Ziel dieses Projekts ist die Stärkung des Interesses für Technik und technische Berufe bei Mädchen der Mittelstufe. Durch die Teilnahme an den Workshops und ähnlichen Angeboten werden die Mädchen darin bestärkt, die spätere Berufsentscheidung unabhängig von bestehenden Geschlechterbildern zu fällen.

www.tuftelfreunde.ch

In den Tüftelworkshops arbeiten Mädchen und Knaben im Alter zwischen zehn und 13 Jahren zusammen mit Lernenden in technischen Berufen während ein bis drei Tagen an verschiedenen Projekten (z. B. elektrische Kugelbahn, Flipperkasten, Raketenmobil). Die Workshops finden in Ausbildungsbetrieben der Industrie statt. Die Kinder werden in den korrekten Gebrauch der Werkzeuge, Maschinen und Materialien eingeführt. Die Lernenden stehen zudem helfend und beratend zur Seite. Zusätzlich werden Berufsinformationen aus erster Hand vermittelt.

Der gemeinnützige Verein tüfteln.ch möchte das Angebot an Tüftelworkshops, das unter dem Label tüftelfreunde.ch lanciert wurde, weiterführen. Dadurch erhalten Kinder Zugang zu ausserschulischer und technischer Bildung in professionellen Werkstätten.

Ein weiteres Angebot ist das «TüftelCamp», das dieses Jahr zwischen dem 10. und dem 13. Oktober stattfindet. Das TüftelCamp wird unter dem Thema «Zirkus» stehen. Während drei Tagen erfinden, konstruieren und gestalten Mädchen und Knaben ab neun Jahren eigene Artistinnen und Artisten und Zirkusnummern im Miniformat. Der vierte Tag ist für eine Exkursion zu professionellen Tüftlern, Ingenieurinnen, Technikern und Künstlerinnen reserviert. Auch in Solothurn und Zofingen finden TüftelCamps statt (www.tuftelcamp.ch).
 Christoph Frey



Die Kinder werden von Lernenden begleitet und unterstützt. Fotos: zVg.



Ein Mädchen ist mit höchster Konzentration an einer Drehbank beschäftigt.